

Tandem gemeinnützige Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016

1 Grundlagen des Unternehmens

Die Tandem gemeinnützige Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft mit beschränkter Haftung (tandem BQG) wurde im März 1992 gegründet. Gesellschafter waren bis August 2016 zu je gleichen Anteilen die *Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e.V. Landesverband Berlin* und der *Sozialverband VdK Berlin-Brandenburg e.V.* Mit Vertrag vom 25.08.2016 ist die tandem BQG eine 100% Tochtergesellschaft des *Sozialverbandes VdK Berlin-Brandenburg e.V.*

Die Organe der Gesellschaft sind ihren satzungsrechtlichen Verpflichtungen nachgekommen.

Die tandem BQG ist in verschiedenen Arbeitsfeldern tätig. Neben Arbeitsförderung, Qualifizierung und Weiterbildung bietet die tandem BQG als freier Träger der Kinder-, Jugend- und Eingliederungshilfe soziale Dienstleistungen in Kitas, Schulen und Familien an. Als Partner für Bildung engagieren sich die Fachkräfte der tandem BQG dafür, die Lebensqualität von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit und ohne Behinderungen zu fördern und sie zu beraten, zu begleiten und zu unterstützen. Ziel sind starke, unabhängige und demokratiefähige Menschen, die eigenverantwortlich leben und arbeiten: Teilhabe und Lebensqualität auf Basis von Bildung, Urteilskraft und der Fähigkeit klare Entscheidungen treffen zu können.

Die Angebote erfolgen überbezirklich an verschiedenen Standorten.

Die Finanzierung dieser Ausgabenkomplexe erfolgt im Wesentlichen durch öffentliche Zuwendungen und Leistungen der Berliner Senatsverwaltung.

2 Wirtschaftsbericht

2.1 Rahmenbedingungen und Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2016 war durch zwei wesentliche Vorgänge geprägt. Zum einen durch die Steigerung der Platzzahlen für Kinder und Jugendliche in der Tagesbetreuung sowie durch die Beendigung der Zusammenarbeit und Trennung vom Gesellschafter *Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e.V. Landesverband Berlin*.

Schwerpunkte in 2016 waren die Platzzahlerweiterungen nach Abschluss der Umbau- und Sanierungsarbeiten sowie die Fortsetzung und Anschlussfinanzierung neuer Projekte.

Die tandem BQG ist wirtschaftlich gut aufgestellt mit fachlich guten Angeboten. In 2016 erfolgte die wiederholte Auditierung des QM-Systems nach ISO 9001:2008 und die Begutachtung nach AZAV durch die Deutsche Gesellschaft für Qualität (DQS), jeweils mit sehr guten Ergebnissen. Im Rahmen der internen Evaluierung (KIQU) erfolgte die Überprüfung der Kitas.

Im Rahmen des Bonusprogramms (Projektmittel für Schulen in Brennpunktgebieten) konnten die Schulprojekte – überwiegend im Bereich der Schulsozialarbeit – fortgesetzt und neue Projekte akquiriert werden.

Im Geschäftsbereich *Arbeitsförderung* wurden erste strategische Maßnahmen eingeleitet, das Geschäftsfeld *Weiterbildung* auszubauen.

Im Zuge der Unternehmensentflechtung veräußerte die tandem BQG alle Anteile an der *Tandem gemeinnützige Schulhilfe Gesellschaft mit beschränkter Haftung* (74,0%) sowie alle Anteile an der *Tandem gemeinnützige Autismus Gesellschaft mit beschränkter Haftung* (13,0%), jeweils zum Nominalbetrag der Geschäftsanteile. Zugleich erwarb der *Sozialverband VdK Berlin-Brandenburg e.V.* sämtliche von der *Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e.V.* gehaltenen Anteile an der *tandem BQG*.

2.2 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage

Die operativen Erträge der tandem BQG im Jahr 2016 betragen TEUR 15.279 und erhöhten sich damit gegenüber dem Vorjahr um 10,2%. Sie differenzieren sich nach Geschäftsbereichen wie folgt (in TEUR):

Geschäftsbereiche	2016	2015	Veränd.	Veränd.
			abs.	%
Ambulante Hilfen	1.724	1.703	21	1,2
Arbeitsförderung	1.627	1.474	153	10,4
Schulbezogene Sozialarbeit	4.173	3.934	239	6,1
Tagesbetreuung	7.754	6.741	1.013	15,0
Overhead/Geschäftsführung	1	7	-6	-85,7
Gesamt	15.279	13.859	1.420	10,2

Die Umsatzerlöse im Geschäftsbereich *Ambulante Hilfen* erhöhten sich leicht, allerdings ist eine unmittelbare Vergleichbarkeit zum Vorjahr nicht möglich: Die berlinweite Einführung der Sozialassistenten in der ambulanten Eingliederungshilfe führte zu einer Neugestaltung der Inhalte, Aufgaben und Abläufe.

Die Umsatzerlöse im Geschäftsbereich *Arbeitsförderung* konnten durch ein neues Projekt der Maßnahme „Soziale Teilhabe“ und zusätzliche Weiterbildungsprojekte für pädagogische Fachkräfte gesteigert werden.

Im Geschäftsbereich *Schulsozialarbeit* resultieren die Ertragssteigerungen aus zusätzlich akquirierten Schulprojekten.

Die Steigerung im Geschäftsbereich *Tagesbetreuung* ist überwiegend auf die geplanten Platzzahlsteigerungen in den Kitas zurückzuführen.

Das Gesamtergebnis im Berichtsjahr i. H. v. TEUR 681 liegt über dem Ergebnis des Vorjahres (TEUR 425). Der Anstieg von TEUR 256 ist vor allem in der Ergebnisverbesserung im Geschäftsbereich *Tagesbetreuung* begründet. Hier konnten sowohl im Geschäftsfeld *EFöB* als auch in den *Kindertagesstätten* (Kita) über erhöhte Auslastung die Erträge um insgesamt TEUR 1.013 gesteigert werden. Die Aufwendungen in diesen Geschäftsfeldern sind um TEUR 614 gestiegen.

Finanzlage

Die termingerechte Zahlungsfähigkeit war im Geschäftsjahr zu jeder Zeit gegeben. Die nicht verwendeten Mittel werden in liquiden Beständen für den laufenden Geschäftsverkehr vorgehalten. Darüber hinaus gehende Reserven werden – unter Berücksichtigung einer gleichmäßigen Verteilung von Fälligkeiten – in Festgeldern angelegt.

Die Investitionen in Sachanlagen betragen 2016 rund TEUR 98, dabei handelte es sich im Wesentlichen um Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Im Geschäftsjahr wurde im Zuge der Unternehmensentflechtung eine zuvor gebildete Zweckverwirklichungsrücklage für eine Zuwendung an den Gesellschafter *Sozialverband VdK Berlin-Brandenburg e.V.* in Höhe von TEUR 850 verwendet und an diesen ausgezahlt.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme ist im Berichtsjahr um TEUR 380 auf TEUR 3.950 (Vj. TEUR 4.330) gesunken.

Auf der Aktivseite resultiert das aus den Abflüssen bei den liquiden Mitteln im Rahmen der Entflechtung der beiden Unternehmensgruppen Sozialverband VdK Berlin e.V. und der Lebenshilfe Berlin e.V.

Das Eigenkapital beträgt zum Bilanzstichtag rund TEUR 2.795.

Auf der Passivseite verminderten sich die anderen Gewinnrücklagen um rund TEUR 823 auf rund TEUR 1.054, ebenso aufgrund von Zahlungen im Rahmen der Entflechtung.

Gesamtaussage

Die tandem BQG hat in 2016 mit einem Jahresüberschuss von ca. TEUR 681 ein Ergebnis besser als geplant erzielt.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der tandem BQG ist geordnet.

2.3 Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Finanzielle Leistungsindikatoren

Wesentliche Leistungsindikatoren für die Ergebnisrechnung ergeben sich aus der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang:

- Erträge nach Geschäftsbereichen,
- Personalkosten und Mitarbeiterzahl,
- sonstige betriebliche Aufwendungen.

Die wichtigsten Bilanzkennzahlen stellen sich wie folgt dar:

- die Eigenkapitalquote (EK/Bilanzsumme) liegt bei 70,8 % (Vj. 68,5 %);
- das Anlagevermögen ist zu mehr als 100 % (Vj. >100 %) durch das Eigenkapital und die Gewinnrücklagen gedeckt.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Mitarbeiter*innen

Die Stärke und der Erfolg der tandem BQG sind entscheidend von der Kompetenz und der Motivation der Mitarbeiter*innen abhängig. Die Mitarbeiter*innen in den verschiedenen Fachbereichen behandeln aktuelle Themen und herausfordernde Aufgabenstellungen, sie setzen richtungweisende Impulse und bündeln durch ihren Einsatz das Wissen der Organisation.

Durch gezielte Fort- und Weiterbildung, Gesundheitsförderung, sowie Supervisionen und Coaching fördert die tandem BQG die fachliche und persönliche Weiterentwicklung der Mitarbeiter*innen.

Die Gesamtzahl der im Jahr 2016 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer*innen beträgt im Berichtsjahr 456 Arbeitnehmer*innen (Vj. 449).

Die durchschnittlichen Vollbeschäftigtenwerte (VB, Gesamtdurchschnitt) verteilen sich wie folgt:

Geschäftsbereiche	2016	2015	Veränd. abs.	Veränd. %
Ambulante Hilfen	33,9	38,6	-4,7	-12,2%
Arbeitsförderung	6,3	7,5	-1,2	-16,1%
Schulbezogene Sozialarbeit	87,2	84,8	2,4	2,9%
Tagesbetreuung	147,6	133,6	14,0	10,4%
Overhead / Geschäftsführung	10,6	11,2	-0,6	-5,2%
Gesamt I	285,6	275,7	9,9	3,6%
Arbeitsförderung FAV	47,2	44,6	2,6	5,8%
Arbeitsförderung MAE	40,8	45,2	-4,4	-9,7%
Arbeitsförderung Soz. Teilhabe	9,3	--		
Gesamt I	97,3	89,8	7,6	8,4%
Gesamt II	382,9	365,5	17,5	4,8%

Ohne Arbeitnehmer*innen in Arbeitsförderungsmaßnahmen ist der Wert der VB leicht angestiegen (3,6%), im Wesentlichen im Geschäftsbereich *Tagesbetreuung* über die verbesserte Auslastung der verfügbaren Plätze für Kinder und Jugendliche. Auch durch neue Projekte und Platzzahlsteigerungen konnten zusätzliche Stellen – vor allem für Erzieher*innen und Sozialarbeiter*innen – geschaffen werden. Im Geschäftsbereich *Ambulante Hilfen* hat sich die Verminderung aus den o. g. geänderten Rahmenbedingungen ergeben.

Trotz des aktuellen Fachkräftemangels – aufgrund der zunehmenden Nachfrage nach diesen Qualifikationen – konnten die Stellen besetzt werden. Regulär frei werdende Stellen konnten in der Regel nach kurzen Unterbrechungen wiederbesetzt werden. Ein guter fachlicher Austausch, intensive Fachberatung und eine Erhöhung der Gehälter im Januar und Juli 2016 bewirken eine gute Mitarbeiterbindung.

3 Chancen- und Risikobericht

Die tandem BQG als gemeinnütziges Unternehmen hat sich selbst verpflichtet, ein Risikomanagementsystem einzurichten, welches die Früherkennung, die vorausschauende Steuerung und die Überwachung von Risiken ermöglicht. Im Ergebnis dessen werden Quartalsberichte erstellt.

Die bestehenden wirtschaftlichen und rechtlichen Risiken hatten auch im Jahr 2016 keinen den Bestand gefährdenden Charakter. Jährlich wird dem Aufsichtsrat und den Gesellschaftern ein vertraulicher Risikobericht vorgelegt, der den aktuellen Stand des Risikomanagements durch die Geschäftsführung und die Bereichsleiter sowie eine Bewertung der Risiken enthält.

Eine wesentliche Säule bei der Optimierung der Prozesse bildet die Weiterentwicklung des internen Controlling Systems (ICS). Dieses ist die Basis für die Vermeidung wie auch die frühzeitige Erkennung von Risiken, für notwendige Steuerungsmaßnahmen sowie zielgerichtete Informationen an die Geschäftsführung und Organe des Unternehmens.

3.1 Risiken

Trotz eines erhöhten Integrationsbedarfs für Geflüchtete wird aufgrund des aktuellen Wirtschaftswachstums mit einer stabilen Arbeitslosenquote von 5,7 % gerechnet. Allerdings ist die Langzeitarbeitslosigkeit konstant und insbesondere bei älteren Menschen und bei Geringqualifizierten leicht ansteigend. Die tandem BQG wird deshalb auch weiterhin Arbeits- und Bildungsangebote für unterschiedliche Zielgruppen entwickeln und anbieten.

Der Fachkräftemangel bei Erzieher*innen im Arbeitsfeld der Kinder- und Jugendhilfe wird voraussichtlich zu Engpässen bei der Personalbeschaffung führen. Die tandem BQG wird für Personalengpässe entsprechende Vorgehensweisen mit den Einrichtungen und Kooperationspartnern entwickeln und abstimmen.

3.2 Chancen

Die gute Verzahnung und enge Zusammenarbeit der verschiedenen Akteure und Projekte der tandem BQG ermöglichen eine sozialräumliche und bedarfsgerechte Entwicklung und Bereitstellung neuer Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien.

Weiterbildungsmaßnahmen in sozialen und pädagogischen Arbeitsfeldern ermöglichen eine berufliche Orientierung in diesen Bereichen und können neue Zielgruppen für soziale Berufe ansprechen.

4 Prognosebericht

Der Wirtschaftsplan 2017 wurde sowohl für die tandem BQG als auch für die einzelnen Geschäftsbereiche in der Struktur der handelsrechtlichen Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) aufgestellt. Damit entspricht die Darstellung der Planwerte der Struktur der Istwerte in den Monatsabschlüssen und im Jahresabschluss. Alle Ertrags- und Aufwandspositionen wurden detailliert geplant und in die GuV-Gliederung verdichtet.

Der Wirtschaftsplan 2017 enthält auf der Ertragsseite ein Umsatzbudget von TEUR 16.654 (Plan Vj. TEUR 15.216) was im Vergleich zum Vorjahresplan eine Volumenausweitung von 9,4 % darstellt. Das Ergebnis wird mit TEUR 175 (Plan Vj. TEUR 299) geplant.

Im Januar 2017 erfolgte die Umfirmierung der Tandem gemeinnützige Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft mbH (tandem BQG) in tandem BTL gGmbH (BTL steht für „Befähigung, Teilhabe, Lebensqualität“). Der neue Name unterstreicht die Entwicklung des Unternehmens zu einem freien Träger der Kinder- und Jugendhilfe.

Im Februar 2017 wurde die „schoolcoach BTL gGmbH“ als 100%ige Tochter der tandem BTL gegründet. Diese Gesellschaft bietet zukünftig Schulhilfen für Kinder und Jugendliche mit Assistenzbedarf an.

Strukturverbesserungen im Arbeitsfeld der Kinder- und Jugendhilfe (z.B. in den Arbeitsfeldern Bildung, Schule, Inklusion) ermöglichen weiterhin neue Projekte und Projektformen für die tandem BTL.

Im bisherigen Verlauf des I. Quartals 2017 gab es keine nennenswerten Abweichungen zur Planung und keine ungeplanten Ereignisse mit Auswirkungen auf die Tätigkeit und die Ertragslage der tandem BQG.

Berlin, den 30. April 2017

Brigitte Bollinger, Geschäftsführerin